

## PRESSEMITTEILUNG

Gerhard Hütter

Strebelstr.9  
Tel. 0711-4560763

E-Mail: [ghuetter@gmx.de](mailto:ghuetter@gmx.de)

Stuttgart, 8.10.2015

### **Forderung der Filder-Bezirksbeiräte zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans (NVP) 2009: Vorrang für den ÖPNV in Stuttgart**

Der Arbeitskreis der Filder-Bezirksbeiräte von SÖS/Linke/PluS hat sich in seinen Sitzungen der letzten Monate mit der Fortschreibung des Nahverkehrsplans befasst.

„Ziel muss es sein den motorisierten Individualverkehr ab sofort zu reduzieren- wir fordern bis zum Jahr 2030 **eine Reduktion um 20 Prozent**- und die entsprechenden verkehrlichen Maßnahmen mit Zeitvorgaben für deren Umsetzung zu benennen. Im NVP sind hierzu bis jetzt leider keine Aussagen getroffen“ so die Meinung der Bezirksbeiräte.

Heißt es doch im NVP: „ Der ÖPNV liefert einen wesentlichen Beitrag zur Bewältigung der Umweltprobleme in den Bereichen Klima, Lärm und Luft. Seine Rolle als Verkehrsträger soll deshalb gestärkt und seine Attraktivität als Alternative zum motorisierten Individualverkehr weiter gesteigert werden. **Ziel dabei ist neu entstehende Verkehre überwiegend durch das öffentliche Verkehrsangebot abzudecken und vorhandene verkehrliche Verflechtungen noch stärker als bisher vom MIV( Motorisierter Individualverkehr ) auf den ÖPNV zu verlagern“.**

Dringend muss **die Finanzierungsfrage** für den ÖPNV und damit auch für die SSB geklärt werden, da die Finanzierung -trotz weiterer finanzieller Beteiligung des Bundes über das Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz -nicht ausreicht. So sind auch Finanzierungsmodelle wie: **Nahverkehrsabgabe und city-maut** in Betracht zu ziehen.

Nach einer Untersuchung des VVS ist der Anteil des öffentlichen Nahverkehrs im Verhältnis zum motorisierten Verkehr in den Außenbezirken weitaus geringer als in der Innenstadt.

**Das Mobilitätsverhalten der Bewohner auf den Fildern ist durch einen attraktiven ÖPNV zu verändern.**

**Hierzu hat unser AK eine Reihe von Vorschlägen erarbeitet**, die sich auf eine Verbesserung der Fahrpläne und Linien in den einzelnen Stadtbezirken beziehen aber auch allgemeine Forderungen z.B. zur Ausstattung der Haltestellen, Fahrgastinformation, barrierefreier Zugang etc. enthalten. Als Anlage unser **Forderungspapier für die Fildern** mit den Ansprechpersonen aus den Stadtbezirken, die gerne für weitere Informationen zur Verfügung stehen.

#### **Ansprechpersonen für das Verkehrspapier in den Stadtbezirken:**

**Vaihingen:** Reinhard König, [reinhard.koenig@onlinehome.de](mailto:reinhard.koenig@onlinehome.de), **Möhringen:** Barbara Hummel, [guehummel@t-online.de](mailto:guehummel@t-online.de) **Degerloch:** Karin Puschner, [puschner.karin@web.de](mailto:puschner.karin@web.de); **Plieningen:** Gerd Hütter, [ghuetter@gmx.de](mailto:ghuetter@gmx.de), **Sillenbuch:** Irene Kamm, [kamm.irene@web.de](mailto:kamm.irene@web.de)